

te als ein Zeichen der Ablehnung hinstellen zu können.

Für den Freisinn sprach Abg. Müller-Weinungen. Auch die Auswähl dieses Redners ist für den Freisinn bezeichnend, und es ist deshalb begreiflich, daß derselbe bei Beginn seiner Rede mit Heiterkeit begrüßt wurde. Aber Herr Müller-Weinungen erklärte von vornherein, daß er heute keine kulturkämpferische Rede halten werde. Anscheinend war ihm dies auch von seinen Parteifreunden auferlegt worden; aber bei aller Zurückhaltung, die er sich auferlegte, konnte er sich doch nicht enthalten, einige Absätze auf das Gebiet der Kulturkämpfer zu machen und das kirchliche Hoheitsrecht des Staates zu wahren, um schließlich zu erklären, daß der Freisinn ein Eingreifen in die bundesstaatlichen kirchlichen Hoheitsrechte im Interesse des konfessionellen Friedens" entschieden ablehne.

Abg. David stellte sich als Sozialdemokrat auf den Boden einer vollen Freiheit der Religionsübung, aber selbstverständlich hat er dabei besonders die negierende Stellung der Sozialdemokratie zur Religion im Auge. Immerhin sagte der sozialdemokratische Redner den kulturkämpferischen Nationalliberalen einige bittere Wahrheiten, und auch den evangelischen Konserwativen hielt er vor, daß sie sich dem Tolozanzantrage widersetzten, weil sie befürchteten, im freien Kampf mit der katholischen Kirche zu unterliegen.

Abg. Frhr. v. Camp erklärte namens der freikonserватiven Reichspartei, daß diese den Antrag ablehnen werde, weil man dem Reichskanzler die Initiative zur Beilegung der vorhandenen Mißstände auf kirchenpolitischen Gebiete nicht zuweisen könne.

Der Abg. Brandys (Pole) erklärte sich für den Antrag des Zentrums, Abg. Liebermann v. Sonnenberg im Namen der Wirtschaftlichen Vereinigung dagegen, weil die Regelung der Frage der religiösen Freiheit Sache der Einzelstaaten sei.

Damit schloß die Debatte.

Abg. Dr. Frhr. v. Hertling konnte in seinem Schlusssatz mit Befriedigung feststellen, daß die Verhandlung über den Tolozanzantrag im großen und ganzen ruhig verlaufen sei, während das Resultat ihn überraschte. Der Führer des Zentrums ging dann auf die Ausführungen der Gegner des Antrags näher ein und widerlegte insbesondere die vorgebrachten Kompetenz-Bedenken. Das Ztr. verlange nichts anderes als die Befreiung der kirchlichen politischen Beschränkungen der religiösen Betätigung.

Eine Abstimmung über den Tolozanzantrag des Zentrums und über die Zusatzanträge der Sozialdemokratie fand heute noch nicht statt, da über beide Anträge namentliche Abstimmung stattfindet, die nach einer neuerdings eingeführten Gepflogenheit erst am folgenden Tage vorgenommen wird.

Zum Schluß beschäftigte sich das Haus noch mit der

Novelle zur Gewerbeordnung, welche die Einführung von Lohnbüchern und eines Normalarbeitstages für gewisse Gewerbe in Aussicht nimmt.

Nach kurzer Debatte wurde die Vorlage an die Gewerbekommission verwiesen und die Sitzung selbst vertagt.

Arbeiterbewegung.

* Halle a. S. 17. Febr. Der Arbeiterbund der Möbelfabriken, Tapetzier- und Dekorationsfirmen hat beschlossen, wegen Scheiterns der Tarif-Verhandlungen sämtliche Arbeiter auszusperrten.

* New York, 17. Febr. 30 000 Textilarbeiter in Massachusetts verlangen Lohnerhöhung.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 19. Febr. (Gegen die 25-Pfg.-Stücke. Trotz dem nun schon einige Monate seit Einführung der 25-Pfg.-Stücke ins Land gegangen sind, hat sich noch niemand an diese Münze gewöhnen können. Wenn auch schließlich die Münzart selber im Geldverkehr notwendig ist, so sieht sich doch jeder an ihrer Unhandlichkeit und an ihrem unschönen Aussehen. Nicht zum wenigsten gibt sie zu Verwechslungen allzu leicht Anlaß. Alle kaufmännischen und gewerblichen wie industriellen Vereinigungen haben sich offiziell schon mit dieser Frage beschäftigt. Bis Ende Dezember waren rund 8 600 000 Stück im Umlauf.

(Militärrenten. Den Militärrentenempfängern, die schon vor ihrer Entlassung aus dem Militärdienste im Zivildienste beschäftigt waren, sind — nach einer neuerdings ergangenen Reichsgerichtsentscheidung — gemäß § 38 Abs. 2 des Pensionsgesetzes vom 21. Mai 1906 die 6 Monate des Bezugsrechtes der Rente von dem Zeitpunkt ab anzurechnen, mit welchem der Rentenbezug nach der Festsetzung seinen Anfang zu nehmen hat. Bisher wurde eine vor dem Ausscheiden aus dem aktiven Militärdienste liegende Beschäftigung im Zivildienste angerechnet, wenn der Rentenempfänger während dieser Zeit Beamtenverpflichtung hatte. Rentenempfänger, die ihre Rente während der ersten 6 Monate nach Anerkennung nicht voll bezogen haben, tun gut, bei ihrer vorgesetzten Behörde um Nachzahlung vorstellig zu werden.

Allerlei.

— Die Mathematik des Fünfundzwanzigpfennigstückes. Die kürzlich erfolgte Einführung des silbernen Fünfundzwanzigpfennigstückes ruft im Geldverkehr eine Revolution hervor, an die nicht jeder denkt; es steigert die Zahlungsmöglichkeiten bestimmter Summen fast ins Unbegrenzte. An Beträgen unter 25 Pfennigen wird natürlich nichts geändert; nach wie vor lassen sich fünf Pfennig auf vier Arten bezahlen,

10 Pfennige auf 11 Arten (davon 2 in Nickel, 8 in Kupfer, die 8 übrigen in Nickel und Kupfer). Während aber bisher 25 Pfennige auf 64 verschiedene Arten, nämlich auf 3 in Nickel, auf 18 in Kupfer, auf 48 in Nickel und Kupfer bezahlt werden konnten, kann dies von jetzt an auf eine 65. Art, nämlich durch das neue Fünfundzwanzigpfennigstück geschehen. Hier beträgt der Unterschied der Zahlungsmöglichkeiten nur 1. Anders aber wird die Sache, wenn es sich um die Bezahlung von 50 Pfennigen handelt. Dies konnte bisher auf 341 verschiedene Weisen geschehen, nämlich in Silber mit dem 50 Pfennigstück, in Nickel auf 6 Arten, in Kupfer auf 26, und in Silber und Nickel auf 309. Jetzt kommen hierzu alle die Möglichkeiten, bei denen die neue Münze verwendet werden kann. Es ergibt sich also eine neue Art von Zahlung in Silber durch zwei Fünfundzwanzigpfennigstücke, ferner verschiedene Arten, bei denen 25 Pfennige in Silber, die übrigen 25 Pfennige aber in Nickel und Kupfer, bezahlt werden. Dies ergibt drei Zahlungsmöglichkeiten, bei denen Silber und Nickel, 13, bei denen Silber und Kupfer, 48, bei denen Silber, Nickel und Kupfer verwendet werden, zusammen 66, so daß man jetzt 50 Pfennige auf 407 verschiedene Arten bezahlen kann. Noch ausführlicher wird der Unterschied der Zahlungsmöglichkeiten bei einer Mark. Mit Hilfe des 25-Pfennigstückes kann man die Bezahlung so einrichten, daß ein, zwei, drei oder vier 25-Pfennigstücke in Bezahlung gegeben werden; will man also wissen, auf wieviele Arten jetzt eine Mark bezahlt werden kann, muß man zunächst abzählen, auf wieviele Arten 100, 75, 50 und 25 Pfennige mit Hilfe von Münzen im Werte von 1, 2, 5, 10 und 50 Pfennigen bezahlt werden können. Diese Angaben betragen für eine Mark 2156, für 75 Pfennige 1048, für 50 Pfennige 341, für 25 Pfennige 64. Zählt man alles zusammen, so ergibt sich, daß mit Hilfe des 25-Pfennigstückes eine Mark auf 3610 verschiedene Arten bezahlt werden kann, während früher nur 2156 möglich waren — wenn unsere Rechnung stimmt. Wer daran zweifelt, mag immerhin nachzählen oder nachrechnen.

— Jubiläen. Während des Jahres 1909 sind 1648 Jubiläum-Medaillen verliehen worden; davon entfallen auf die Provinzen Ostpreußen 43, Westpreußen 38, Brandenburg 222, Pommern 85, Polen 56, Schlesien 88, Sachsen 176, Schleswig-Holstein 118, Hannover 214, Westfalen 179, Hessen-Nassau 97, Rheinprovinz 330 und Regierungsbezirk Sigmaringen 2. Es gehörten 1227 Ehepaare der evangelischen, 843 der katholischen, 35 der mosaischen Religion an. Ein Ehepaar gehörte zu den Mennoniten, ein Ehepaar zu den Baptisten und ein Ehepaar zu den Freikirchlichen. 13 Ehepaare gehörten der reformierten und 27 einer gemischten Religion an. 24 Ehepaare feierten ihr 60jähriges Jubiläum; 2 mit der Zahl 65.

— Was kostet ein wildes Tier? Einige interessanten Angaben über die Preise der wilden Tiere, die in den Menagerien und zoologischen Gärten die Schaustellung des Tieres darlegen, hat ein Tierhalter einem Mitarbeiter des Gaulois gemacht. Denn für die fremdländischen seltsamen Tiere werden hohe Preise gezahlt und der Tod eines Löwen oder Tigers ist für jeden Menageriebesitzer ein schwerer Verlust. Für einen Löwen werden je nach Alter und Rasse 800—4000 Mk. angelegt; nahezu der gleiche Preis wird für einen Tiger gefordert. Der Dromedar Babel hat für zwei Tiger sogar einmal 25 000 Mk. angelegt. Wer sich eine Riesenschlange zulegen will, wird sich seinen Wunsch verlegen müssen, wenn er nicht bereit ist, 1200 Mk. auszugeben. Noch teurer sind die Elefanten, ein gewöhnlicher Elefant kostet rund 5000 Mk., aber für schöne Exemplare werden weitens höhere Preise bezahlt, 10000 Mk. und mehr ist keine Seltenheit. Ein Pantther kostet gewöhnlich 1800 Mk., für eine Giraffe wird man 4000 Mk. anlegen müssen, für einen Eisbären 2500 Mk. und für einen Leoparden 800 bis 1200 Mk. Ein schönes Rotwild wird man kaum unter 1500 Mk. bekommen.

Spielplan.

Vereinigte Stadttheater Köln.

Opernhaus.
Samstag, 19. Abends: „Othello“ Heimkehr.“
Sonntag, 20. Abends: „Königin.“
Montag, 21. Abends: „Mignon.“
Schauspielhaus.
Samstag, 19. Abends: „Der dunkle Punkt.“
Sonntag, 20. Nachm.: „Minna von Barnhelm.“ Abends: „Das Koncert.“
Montag, 21. Abends: „Der deutsche König.“

Effener Stadttheater.

Sonntag, 20. Vorm.: Wohltätigkeits-Matinee. 1. Abends: „Der Schatz.“ 2. Abends: „Fascinations-Walzer.“ 4. Eine Vorstellung bei der Hausmeisterin, b. Serenistimus. Nachm.: „Mamelle Witouche.“ Abends: „Der Trompeter von Sillingen.“
Montag, 21. Abends: „Geister.“
Dienstag, 22. Abends: „Margarete.“
Mittwoch, 23. Abends: „Cyprienne.“
Donnerstag, 24. Abends: „Die Meisterfinger von Nürnberg.“
Freitag, 25. Abends: „Fidelio.“
Samstag, 26. Abends: „Zantus der Rar.“
Sonntag, 27. Nachm.: „Madame Bonivard.“ Abends: „Mida.“

Düsseldorfer Stadttheater.

Sonntag, 19. Abends: „Kaschmann als Erzähler.“
Sonntag, 20. Abends: „Die Hebräer.“
Montag, 21. Abends: „Mignon.“
Dienstag, 22. Abends: „Tannhäuser.“
Mittwoch, 23. Abends: „König für einen Tag.“
Donnerstag, 24. Abends: „Eine anständige Frau.“
Freitag, 25. Abends: „Coffmann's Erzählungen.“
Samstag, 26. Abends: „Zantus der Rar.“
Sonntag, 27. Abends: „Die Weibsa.“

REES'S
Puddingpulver
unübertroffen

Selbst Frauen klatschen

vor Freude in die Hände, wenn sie Eckstein's „Da Capo“ Cigaretten sehen. Was mögen sie erst tun, wenn sie eine zu rauchen bekommen!



Eckstein's **DA CAPO** Cigaretten

von A. M. Eckstein & Söhne, Dresden.

Stück 3, 3 1/2, 4 und 5 Pfg.

Zu haben in Cigarrenhandlungen.



Sogar ein Hofkoch

würde keinen Unterschied in den Speisen herauschmecken, wenn solche anstelle von

mit

Butter

Solo

(feinste Margarine) bereitet sind. In Geschmack und Aroma von dieser nicht zu unterscheiden.

Man versuche auch die Delikatess-Margarine

Rheinperle

den beliebten Butter-Ersatz der feinen Küche!

Allein-Fabrikanten: HOLL. MARGARINE-WERKE
JURGENSEN & PRINZEN, G. m. b. H., Goch (Rhid.)

Am Montag, dem 21. Februar, nachmittags 2 Uhr, läßt Herr Bernhard Nehling

40 Parzellen Streu

in der Biemenhorsterheide, am Konstantinskamp gelegen, öffentlich meistbietend auf Kredit verkaufen.

Theodor Hidding.

Landwirte,

denen daran gelegen ist, eine wirklich ertragreiche Ernte zu erzielen,

lassen sich nicht durch das scheinbar billigere Angebot anderer Düngemittel beirren, sondern

verwenden nur den

seit mehr als 35 Jahren sich

glänzend und sicher bewährten, echten Peru Guano „Löwenmarke“.

Die natürliche Zusammensetzung der Nährstoffe des echten Peru Guano „Löwenmarke“ verleiht neben einer bedeutenden Verbesserung des Bodens eine hervorragend zuverlässige Düngungswirkung, die von keinem anderen Düngemittel erreicht wird. Der echte Peru Guano „Löwenmarke“ ist deshalb

der beste und billigste Dünger.

Centrale Guano-Fabriken, Düsseldorf.

Alleinverkauf bei Herren

Gebr. Boland in Suderwick.

Hermit erlaube ich mir, den geehrten Bewohnern von Bocholt und Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß ich mich

Römerstraße 35

Schuhmacher

niedergelassen habe.

Empfehle mich zu allen in meinem Fache vorkommenden Arbeiten. Anfertigung nach Maß. Reparaturen prompt und billig. Auf Wunsch werden die zu reparierenden Schuhe kostenlos aus dem Hause geholt und wieder retourniert.

Um geneigten Zuspruch bittet

Franz Bergmann,
Schuhmacher.

Zum 1. Mai ein durchaus braves, eheliches

Mädchen

ge sucht, das in Küche und Hausarbeit erfahren ist.

Frau Eduard Kotteler.

Wegen Krankheit des jetzigen auf sofort ein braves, tüchtiges

Mädchen

ge sucht.

Frau J. Henneke, Wesel, Kaiserling 11.

2 Mädchen

für Küche und Hausarbeiten für bürgerliche Haushaltungen nach Miete für bald gesucht.

Näheres Oberstraße 24.

Zu Ostern

Lehrmädchen

mit guter Schulbildung gesucht.

J. & F. Biergans.

Suche für meine Tochter

(16 Jahre alt) Stelle für Küche und Hausarbeit bei Familienanschluss in einem kleinen Haushalt.

Offerten unter M. B. 115 an die Exped. d. Bl.

Gedie

Häspelerinnen

sofort gesucht.

Spinnerei Rote Erde.

Strebs. jung. Mann, der die Baumw.-Weberlei kennt, w. Gelegenheit geboten, sich mit 5- bis 10000 Mk. selbstständig machen zu können.

Offerten unter A. B. 25 bef. die Exped. d. Bl.

Auf sofort ein

Sattler- und Polsterergehülfe und zu Ostern ein Lehrling gesucht.

B. Balster,

Sattler und Polsterer, Eßlohn.

Zu Ostern

wird auf einem Kontor, verbunden mit Ladengeschäft, ein intelligenter

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht.

Selbstgeschriebene Offerten unter B. K. an die Expedition d. Bl.

Ein ordentlicher

Junge

von 14-17 Jahren, der Interesse für Pferde hat, zu Mal gesucht.

J. Honsel, Düren.

Ein braver Junge

zu Ostern für Bäckerei und Konditorei in die Lehre gesucht.

Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

Wohnhaus

mit mehreren Hintergebäuden, im Mittelpunkt der Stadt, an zwei Straßen gelegen, ist billig zu kaufen.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Arbeiterwohnung

(Eckhaus mit Garten), am Nordtor gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu kaufen.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Gottesd

Sonntag,

6, 7, 8 und 9

10 Uhr Hocham

2 Uhr Kreuzweg

4 Uhr Fastenand

Die vorläufig

Kinder haben

schaffliche bl.

1/12 Uhr Wort

St

1/7, 8 und 9

10 Uhr Hocham

2 Uhr Fastenand

St

1/7, 8 und 9

10 Uhr Hocham

2 Uhr Fastenand

St

7 Uhr hl. Mess

6 Uhr Andacht

St

(Gymnasium)

1/12 Uhr hl. M

2 Uhr Andacht

St

1/12 Uhr hl. M

4 Uhr Andacht

St

Das Ja

Frau I

findet am

23. d. M.

in der P

statt, wog

eingeladen

St. Jo

Die dies

Genera

ist am

schm.

schen Ca

1. Rechnu

2. Wahl t

3. Wahl d

4. Wahl d

5. Wahl d

6. Wahl d

7. Wahl d

8. Wahl d

9. Wahl d

10. Wahl d

11. Wahl d

12. Wahl d

13. Wahl d

14. Wahl d

15. Wahl d

16. Wahl d

17. Wahl d

18. Wahl d

19. Wahl d

20. Wahl d

21. Wahl d

22. Wahl d

23. Wahl d

24. Wahl d

25. Wahl d

26. Wahl d

27. Wahl d

28. Wahl d

29. Wahl d

30. Wahl d

31. Wahl d

32. Wahl d

33. Wahl d

34. Wahl d

35. Wahl d

36. Wahl d

37. Wahl d

38. Wahl d

39. Wahl d

40. Wahl d

41. Wahl d

42. Wahl d

43. Wahl d

44. Wahl d

45. Wahl d

ien

Was



it ein durchaus braves,

dchen

Küche und Hausarbeit

duard Kotteler.

thelt des jehigen auf

dchen

J. Henneke, Wesel,

ädchen

ausarbeiten für bürger-

ngen nach Rhebe für

erstraße 24.

Ostern

mädchen

ilbildung gesucht.

F. Biergans.

meine Tochter

Stelle für Küche und

et Familienanfluß in

er M. B. 115 an die

erinnen

ort gesucht.

ei Rote Erde.

ing. Mann, der die

egenheit geboten,

bis 10000 Mk.

dig machen zu

unter A. B. 25

ped. d. Bl.

sofort ein

nd Polstergehülfe

in der Sehling gesucht.

Balster,

Polsterer, Südlohn.

Ostern

em Kontor, verbunden

ist, ein intelligenter

urling

ilbildung gesucht.

lebene Offerten unter

Erpedition d. Bl.

ordentlich

nge

ahren, der Interesse für

Hausel, Wülgern.

aver Junge

Bäcker und

in die Lehre gesucht.

agt die Exped. d. Bl.

ohnhaus

en Hintergebänden,

te der Stadt, an zwei

Gottesdienst-Ordnung.

Sonntag, den 20. Februar.

St. Georg.

6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.

10 Uhr Hochamt.

2 Uhr Kreuzwegandacht.

4 Uhr Fastenandacht mit Predigt.

Die vorjährigen Kommunion-

kinder haben am Sonntag gemeins-

chaftliche hl. Kommunion; Samstag

1/12 Uhr Vorbereitung.

St. Maria.

1/7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.

10 Uhr Hochamt mit Predigt.

2 Uhr Fastenandacht mit Predigt.

St. Agnes.

7 Uhr hl. Messe.

8 Uhr Andacht.

St. Agnes.

(Gymnasium).

1/10 Uhr hl. Messe mit Predigt.

2 Uhr Andacht.

(Hospital).

1/10 Uhr hl. Messe.

4 Uhr Andacht.

Andachten im Laufe der Woche.

St. Georg.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

Kath. Gesellen-Verein, Rhede.

Sonntag, den 20., Montag, den 21. und
Sonntag, den 27. Februar

gelangt im Hengstmann'schen Saale zur Aufführung:

„Im Glauben standhaft“

(Drama in 5 Aufzügen),
nach P. Spillmann's „Wunderblume von Woginbon“,
von Dr. Joseph Faust.

Preise der Plätze: 1. Platz 75 Pf., 2. Platz 50 Pf.

Anfang an den Sonntagen 4 1/2 Uhr nachm.,

am Montag 8 Uhr abends.

Kasseneröffnung 1/2 Stunde vorher.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

der Vorstand.

NB. Die aktiven Mitglieder haben zu der Aufführung am
Montag freien Zutritt, doch müssen sie der Kontrolle halber gegen
Vorzeigung ihrer Mitgliedskarte an der Kasse eine Freikarte lösen.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

Bergisch Märkische Bank Bocholt.

Hauptniederlage Elberfeld.

Zweigniederlagen:

Aachen, Barmen, Bocholt, Bonn, Coblenz, Erfeld,

Düsseldorf, M. Gladbach, Hagen, Köln, Paderborn,

Remscheid, Rheine, Solingen, Saarbrücken, Trier.

Depotniederlagen:

Bernkastel-Kues, Cronenberg, Goch, Hilden, Kippstadt,

Moers, Neuf, Ronsdorf, Schwelm, Warburg.

Kommunikanten:

Max Gerson & Co., Kommandit-Ges., Hamm i. W.,

Soester Bank, Filiale von Max Gerson & Co., Soest i. W.,

empfiehlt

sich zur Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Eröffnung laufender Rechnungen und

Sparkonten.

Annahme von Sparanlegen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Verwaltung von Depots.

Ausstellung von Kreditbriefen.

Wir sind Annahmestelle für Einzahlungen

in Schecks von Sparkonten bei dem A. F.

Postsparkassen-Amt in Wien.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-

mentsandacht.

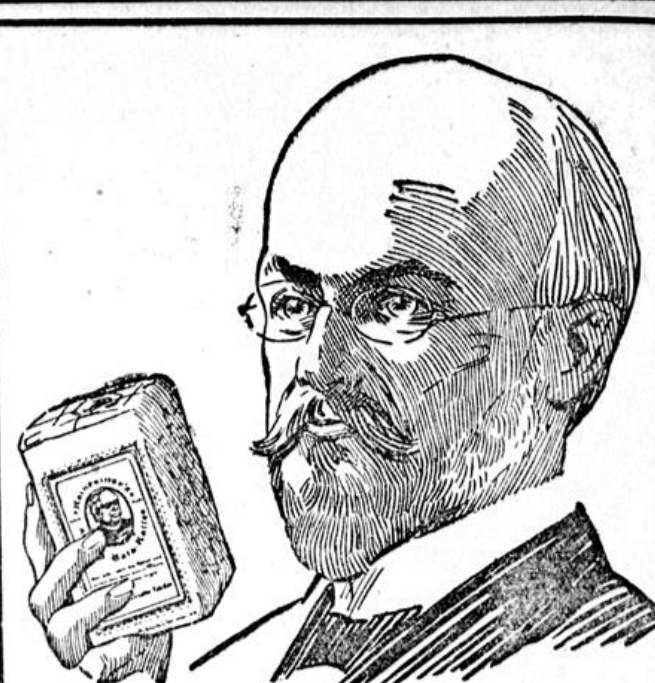
St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

St. Agnes.

Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-

hochamt; abends 6 Uhr Sakra-



Vom Arzt

seit 20 Jahren empfohlen, wird Kathreiners Malz-

Günstige Kaufgelegenheit wegen Umbau.

Besonders günstige Einkaufsgelegenheit für Kommunion-Ausstattungen.

Kleiderstoffe:
Cheviot, reine Wolle, Meter 75 Pf., schwarz und in allen Farben 1,25 M. 108 cm breit 1,55 M.
Satinat, schwarz, von 1,40—4,00 M., farbig, von 1,70—3,00 M.
Mohair-Diagonal u. Crepe, schw. u. farb. von 1,45—1,85 M.
Kammgarn, feine mod. Farben, 1,70 M.
Popeline, neueste Modifarben, 2,75 M.
Moderne Blusenstoffe in allen Farben und Preislagen.

Wäsche für Kommunikanten:
Mädchenhemde 78—125 Pf.
Mädchenhosen von 90 Pf. an, mit breitem Feslon 1,25 M.
Kommunionröcke mit Feslon 1,50—1,95 M.
Tuch-Unterröcke, schwarz, blau, braunrot 1,65, 2,35, 2,70 M.
Strümpfe, reine Wolle, Paar 88, 125—160 Pf.
Korsetts 95, 135, 175 Pf.
Damen-Wäsche, großes Lager, in allen Preislagen.

Konfektion,
hochlegante neue Fassons:
Kommunion-Anzüge 5,50, 11,50, 18,00, 23,00, 26,00, 30,00 M.
Burschen-Anzüge 8,00, 11,00, 15,00, 20,00, 30,00, 36,00 M.
Herren-Anzüge 9,75, 11,00, 14,00, 16,00, 19,00, 25,00 M.
Hochmoderne Herren-Anzüge 27,00, 30,00, 36,00, 40,00, 45,00, 55,00 M.
Bester Ersatz für Maß.

Baumwollwaren
aus günstigen, vorjährigen Abschläffen:
Sembdenneßel, 88 cm breit, per m 33 Pf.
Weißes Sembdentuch, hervorragende Qualität, pr. m 39 Pf.
Reeller Wert 50 Pf.
Kleiderflanell pr. m 25 Pf.
Reste: Kleiderstoffe, Futterstoffe, Sembdentuche.
Linoleum-Vorlage Std. 65 Pf.

Damen-Mäntel, Pelze, Hauben, Handschuhe werden jetzt enorm billig abgegeben.

Warenhaus A. WEYL.

Junge Leute
bis zu 40 Jahren, erhalten nach 4 monat. Ausbildung durch staatl. geprüften Lehrer **Barmer-Kassisten**
auf Gütern, Rittergütern u. Domänen nach gewiesen. Für Verwalter u. Inspektoren Stellen wird landwirtsch. Praxis verlangt. Eignen sich für die landwirtsch. Rechnungsführer, Buchhalter u. dergl. Stellen Personen mit gut. Handschrift, Rechenfertigkeit, Ehrlichkeit und für Schulgeld, Lehrgeld, Kost u. Logis etc. an. Der Kursus besteht aus 4 Jahren. Näheres unter Prospekt gegen 20 Pf. in Marken. Landwirtschaftliche Technische Muster 1 M.

PIANOS
und Flügel in altbewährter Güte, IBACH-PIANOLA-PIANOS d. h. IBACH-Pianos mit eingebautem Klavierspielsystem, Pianolas mit Theodoliten und Metrosystem, sowie Harmoniums, empfiehlt in reicher Auswahl zu bequemen Bedingungen
Rud. IBACH Sohn
Kais. u. Königl. Hof-Flügel- und Piano-Fabrik, gegr. 1794
Barmer Neuerweg 40
Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparatur oder Stimmung wende man sich an die mehr als hundertjährige Erfahrung des durch vier Generationen besteh. Hauses

IBACH
Preussische Webelehranstalt
Bramsche b. Osnabrück
Theoretischer und praktischer Unterricht in der Keimen- und Baumwollweberei. Halb- und ganzjährige Kurse. Gränzliche Auszubildung. Schlichte und preisgünstige Billig. Beginn der neuen Kurse am 14. April 1910. Programm und Kostentafel kostenfrei durch die Direktion.

Tapeten!
Naturall-Tapeten von 10 Pf. an, Gold-Tapeten von 20 Pf. an in den schönsten und neuesten Mustern. Von verlangen kostenfrei Musterbuch Nr. 279.
Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

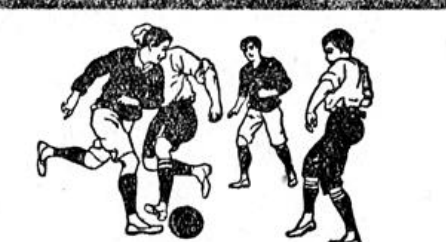
Hotel Kaiserhof, Bocholt,
Karolingerstr. An der St. Josephskirche.
Ein Wunderwerk in prachtvoller Holzschmuckerei, darstellend ein Gotteshaus, ähnlich dem **Kölner Dom,**
stehe ich auf meiner Durchreise nach **Brüssel zur Weltausstellung**
(Mai bis Oktober d. J.)
im obigen Lokale für 5 Tage aus.
Das Kunstwerk ist 3 Meter lang, 1,50 Meter breit, 2,25 Meter hoch, hat Innen-Ausstattung und zwei prachtvolle Glöckergeläute.
Befähigung von 9 Uhr früh bis 10 Uhr abends.
Freitag morgen 9 Uhr Eröffnung.
Entree für Erwachsene 20 Pf., für Kinder 10 Pf.
Bei zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
Georg Giebler,
Verfertiger und Besitzer des Kunstwerkes, welcher dasselbe in 5 Jahren als früherer Vergann anfertigte.

Theater-Abteilung
des **Deutschen Meister-Verbandes**
Bezirksverein Bocholt.
Sonntag, den 20., und Sonntag, den 27. Februar, nachmittags 5 Uhr,
im Saale „Zum grossen Kurfürsten“ (Th. Oppenbeck):
Aufführung des historischen Schauspiels
Johanna,
oder die Zerstörung Speyers.
Preise der Plätze:
Im Vorverkauf in der Restauration „Zum grossen Kurfürsten“, in den Zigarrengeschäften von Johann Bothe, Wwe. Wieschölter, Wilh. im Bönning, Neustr., Franz Wietbold, bei den Mitgliedern und an der Kasse Sperrsitz 1,00 M., 1. Platz 0,75 M., 2. Platz 0,50 M. Kasseneröffnung 4 Uhr.
Kinder zahlen volle Preise.
Der Vorstand.

Küchenfrant-Spizen
in vorzüglicher Weise ausgeführt
H. & Z. Gumbach.

Nur das Gute bricht sich Bahn!

Ein Versuch genügt zur Ueberzeugung, dass die Biere der Mülheimer Akt-Brauerei an Güte und Qualität nicht zu übertreffen sind. Jeder sei sein eigener Ratgeber und versäume daher nicht, eine Probebestellung zu machen, die pünktlich zur Erledigung gebracht wird.
Empfohlen werden in Fässern und Flaschen:
Ia. helle Exportbiere,
Ia. dunkle Exportbiere nach Münchener Art,
Ia. Caramel-Süss-Biere mit Kandis-Zusatz aus der Römer-Brauerei Mörs-Aschberg per Flasche 12 Pf.
Bestellungen erbitte **Depot Wilhelmshöhe** zu richten.
Hochachtungsvoll
Joseph Janssen, Depot-Verwalter.
Telephon Nr. 232.


Sonntag, den 20. Febr., nachmittags 3 1/2 Uhr,
auf dem Sportplatz am Hünting:
Wettspiel
um die Meisterschaft des III. Bezirks.
Duisburger Fußballklub 1899 — Bocholter Fußballklub 1900
1. Mannschaft. 1. Mannschaft.
Eintrittspreis: 30 Pf. für Erwachsene, Schüler 20 Pf.
Mitglieder haben persönlich freien Zutritt.
Das Spiel findet bestimmt und bei jeder Witterung statt.

Dr. med. Herm. Birronbach,
Spezialarzt für innere Krankheiten,
Münster i. W., Klemensstr. 40/1,
Telephon 1460.

Großes geräumiges Geschäftshaus,
zu jedem Geschäft passend, bestehend aus 6 großen Räumen, nebst moebliertem Keller, Speisezimmer, einer Gartenanlage und circa 200 Ruten großem Gemüsegarten, an der Hauptstraße gelegen, worin seit längerer Zeit ein florierendes Kolonialwarengeschäft betrieben wird, ist unter der Hand preiswert zu verkaufen.
Näheres bei **Joseph Seintz, Rheede.**

Emil Schumann, Pirna (Elbe)
Markt 7.
Weltbekannte Bäckerei, feinst. feinst. ou reur. **Marzipan-Edelwerke**, prägn. m. gold. Medaillen, Tag- und Nacht. (Schlg. v. 8, 10, 12, 15, 20, 25 Mt. 1. Buchtreibsch. 2—4 Mt. Versand. u. Gar. für Wert, Leb. Ankunft, unter Nachn.

Gut erhaltene Zither
billig abgegeben.
Karolingerstr. 352 c I.

Ein saßlener Kinderwagen
zu verkaufen.
Schoenholzerstr. 57.
Dafelst auf
2 schöne Zimmer
zu vermieten.

Nr. 48.

Wohnungsgelegenheit

Eine Wohnungsgelgenheit ist im Finanzamt in nächster Nähe langen. Günstig Konferenz zwischen den Fraktionen stattgefunden. Grundzüge der Fraktionen sind abgelesen, da d. J. in Straß im vorigen endgültig ger. Beschluß. Previsorium dar. preußische Vermutungen des daher eine M. lnebenheiten man aber die den h. b. durch die D. im Besitze d. so lange sie Selbstverfü. Preußen und eine höhere

Der

und muß d. teter Stelle

Mitteilungen

Der Rat

tungserfolg

herrschenden

Dennoch m.

vorzubringen

nung aufser

seit 3 Tagen

die nächsten

bis auf we

Der Rat

Tagen nicht

Zeit täglich

stattegefunden

Ratlers liegt

Dr. v. Jib

S. Berlin

ausgub

Gefehntw

San dge

und M. G

w. f. d. d. d.

der Städte

Amstgerich

Alor: beil

Verlust u

3 n leg u

ger. i. e

I am es

schlich

S. Berl

schub des

Arnstadt (

des Abg.

kreis 4. M

* Par

den Ueber

Bestitut

werbe. I

werden r

welchen f

Behörden

Die Herr

wird viel

werden.

auf der s

eine größ

Was im

ereignen.

lament

Kredite

20 000 e

in 20 J

lufst gel

* Mit

angebl